

Technische IFL-Mitteilung

Nr. 14/2025

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen Fahrzeugtechnik und Lackierung

Mehraufwand durch Anlieferungs-/Verpackungszustand Neuteile

Neben zu aufwendigen Reparaturen (Herstellervorgaben) und hohen Lackmaterialpreisen (Markt) etc. können auch scheinbar nebensächliche Gegebenheiten die Gesamtreparaturkosten negativ beeinflussen.

Beispiel: Verpackungen/Anlieferungszustände von Karosserieteilen:



Bilder 1-3: Werkstattbilder Anlieferungszustand Karosserieteile Ford Tourneo Courier

Es handelt sich hierbei um Neuteile, die schlecht verpackt, aber vollflächig mit "Schutzstreifen" aus Schaumstoff bzw. Folien verklebt sind. Nachdem ein Großteil davon relativ einfach entfernt werden kann, ist der Aufwand für die Entfernung der restlichen Schutzverpackungen immens (abgesehen von kleinen Beulen und/oder Dellen, die durch fehlende Ganzverpackung entstehen).

Laut z. B. Hersteller Ford gibt es für die komplette Neuteillackierung beider Türen zwischen 1,8 Stunden / 1,5 Stunden (vorne/hinten).

Für die rückstandslose Entfernung der Verpackungsmaterialien / Klebereste werden in den Reparaturfachbetrieben pro Teil im Schnitt 30 Minuten Arbeitszeit zzgl. der Reinigungsmaterialien benötigt.

Auch vollapplizierte Folien sind gängige Praxis, diese müssen sehr aufwendig mit Reinigern manuell entfernt werden.

Solche Probleme treten aktuell vermehrt auf und erstrecken sich über eine Vielzahl der Fahrzeughersteller und Importeure.

**Interessengemeinschaft
für Fahrzeugtechnik und
Lackierung e. V.**
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFBDE333

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didsson, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm

-2-

Lösungsansätze seitens des Lieferanten:

- Ganzverpackungen in geschlossenen Kartons
- Die Aufkleber mit den Teilenummer in unsichtbare Bereiche kleben (z. B. bei Türen innerhalb der Türverkleidung)
- Ablösbare Schutzaufkleber, die sich bei Raumtemperatur rückstandsfrei lösen lassen (dies gibt es bei bereits fertig lackierten Teilen)



Bild 4: Werkstattbild Restfolien auf Karosserieteile

Fazit: Die beschriebenen Probleme sind nur ein Puzzleteil im gesamten Reparaturprozess. Keinesfalls sind diese Mehraufwendungen den Reparaturbetrieben anzulasten. Die Versicherungswirtschaft sollte sich entsprechend mit den Fahrzeugherstellern und Importeuren bzw. deren Ersatzteillieferanten auseinandersetzen. Hier könnten Kosten reduziert werden.

Dokumentieren Sie alle anfallenden Mehraufwendungen fachgerecht und berücksichtigen Sie diese realistisch in ihren Kalkulationen bzw. Rechnungen.

Senden Sie uns bitte weitere Dokumentationen von solchen Fällen, so könnten wir dieses Thema als weitere Position in der IFL-Liste frei wählbare Arbeitspositionen ggf. berücksichtigen.

Ihr IFL-Team

IFL e.V. Friedberg, 2025
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten

**Interessengemeinschaft
für Fahrzeugtechnik und
Lackierung e. V.**
Grüner Weg 12
61169 Friedberg

Telefon: +49 (0)6031 - 79 47 90
Telefax: +49 (0)6031 - 79 47 910

E-Mail: info@ifl-ev.de
Internet: www.ifl-ev.de

USt-IdNr.: DE305495485

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE69 5019 0000 6301 0156 80
BIC: FFVBDEFF

Vereinsregisternummer:
Amtsgericht Friedberg/Hessen
VR 2926

Vertreten durch den Vorstand:
Arndt Hürter, Köln
Detlef Peter Grün, Ennepetal
Steven Didssun, Heinsdorfergrund

Geschäftsführung:
Thomas Aukamm